

Prinzenpaar Sabine II. und Harald I.

Wie in jedem Jahr war es auch dieses Mal das bestgehütete Geheimnis von Marne: Wer wird das neue Prinzenpaar? Selbst als der Elferrat, Prinzengarde, und die Musketiere zur Proklamation in das „Stadt-Cafe“ pilgerten herrschte noch immer großes Rätselraten. Groß war dann die Überraschung, als Präsident Jan Graage das Ehepaar Kremer als Prinzessin Sabine II. und Prinz Harald I. als die neuen Majestäten proklamierte. Prinz Harald kennt den Karneval von Kindheit an, stammt er doch aus dem Kölner Raum. Auf Föhr lernte er die gebürtige Insulanerin Prinzessin Sabine kennen. Im Jahre 1999 kamen sie dann mit ihren 3 Töchtern nach Marne und sind die Besitzer vom „Stadt-Cafe“. Für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen für die Karnevalisten ist also immer gesorgt.



Auf Sabine II. und Harald I. wartet eine lange Session: Rosenmontag ist erst Anfang März. Da kann man nur noch sagen: „Harry (Harald) hol schon mal den Wagen“! Sichtlich schwer fiel es dem vorjährigen Prinzenpaar Maike I und Arne I. aus dem närrischen Amt zu scheiden. Präsident Jan Graage bescheinigte den beiden, dass sie ein „Super-Spitzen-Prinzenpaar“ waren, das auf allen Veranstaltungen gegläntzt hat.

Festival des Karnevals

Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung: Eine Prunksitzung mit Darbietungen befreundeter Vereine zu veranstalten. Am 9. November 2002 findet ein „Festival des Karnevals“ mit den Vereinen aus Nortorf, Büsum, Rendsburg und Meldorf statt. Regisseur Axel Graf von Schmettow hatte ein attraktives Programm zusammengestellt. Schon der Einmarsch der Garden, der Musketiere, und ein gemischter Elferrat aller Vereine bot ein buntes Bild. Dirk Eggers eröffnete mit dem Lied „Heut' ist ein Feiertag“ das „Festival“, für das dann Präsident Jan Graage in seiner Begrüßungsrede das Motto für den Abend „Wir wollen feiern, bis es kracht“ ausgab. Nach Einholung und Vorstellung der Prinzenpaare und Tollitäten hielten Prinzessin Sabine II. und Prinz Harald I. ihre Prinzenrede, die passend für den Abend endete: „Auf dass alles gelingt und passt - Marn' hol fast!“ Und es gelang alles sehr gut. Nach dem Tanz der Prinzengarde der MKG sang Irmgard Dreesen aus Meldorf den „Tennessee-Walse“ und weitere Stimmungslieder.



Wilhelm Stührk als „Alter Vater“ in Aktion

Nachdem Büttenredner Wilhelm Stührk als „Alter Vater“ aus seinem Liebesleben berichtet hatte, sang Nina Hinrichsen einen Schlagermix. Danach boten die Nortorfer ihren Gardetanz und die Gruppe „Ambrosius“ einen Chor mit sehr viel Situationskomik. Das Publikum war begeistert. Die Büttenrede der Rendsburgerin Sandra Volkers erzählte als „Emanze“ von den „Männern als Megablender“. Nachdem Carmen Dreesen Lieder wie „Er gehört zu mir“ gesungen hatte, zeigte das Nortorfer Ballett einen „Tanz der Vampire“, und das MKG-Ballett den „Piratentanz“. Beide Tänze gehörten zu den Höhepunkten des Abends. Auch die Dithmarscher Jungs durften mit ihren Liedern nicht fehlen. Dann sorgte der Büssumer Karnevalsverein mit der Show-Nummer „Büssumer Wattwürmer“ für Stimmung. Als letzter Büttenredner kam dann das

Schwergewicht Wolfgang Bossen als „Putzfrau Hilde“ auf die Bühne und mischte den Saal nochmal so richtig auf. Die Marnener Plattfeut wussten mit ihrem „Schottentanz“ dem Publikum zu gefallen. Nachdem Irmgard Dreesen und Tochter Carmen mit einem „Oldie-Potpourri“ sowie „Rivers of Babylon“ die Stimmung



Immer eine Augenweide: Die Prinzengarde der MKG

nochmal anheizen, sang Dirk Eggers zum Finale die Marner Vereinshymne „Marn' hol fast“ und beschloss damit das das „Festival des Karnevals“.

11.11.

Pünktlich um 11.11Uhr zog die MKG mit Prinzenpaar, Prinzengarde, Elferrat und Präsident zu einem Empfang in das Marner Rathaus ein. Traditionell wird die Eröffnung der „5. Jahreszeit“ mit Vertretern der Stadt, des Amtes Marner Land und der Gemeinde Friedrichskoog im Rathaus gefeiert. Nach dem Auftritt von Tanzmariechen Jenna Oldenburg, meldete sich Bürgermeister Bersch zu

Wort und wies schon mal darauf hin, dass auch in dieser Session die Stadtkasse leer sei. Die Schuldige dafür hatte er schnell gefunden: „Die rote Heide (Simonis)“, bei der man nicht so genau wisse, ob sie ihre Äußerungen karnevalistisch oder sozialistisch meint. Nun wolle sie beim Gehalt der Beamten sparen. Deshalb suchen die Beamten jetzt nach neuen Arbeitsmöglichkeiten: Montags wollen sie in Kiel bei der Müllabfuhr helfen, denn da wird so viel Müll geredet, dass die Kollegen das alleine nicht schaffen. Dienstags jobben sie dann bei den Marner Bäckern, um zu lernen wie man kleine Brötchen backt. Mittwochs wird dann in der Verwaltung gearbeitet; da ist so wenig Geld vorhanden, dass ein Tag reicht zum Ausgeben. Am Donnerstag ist Öffentlichkeitsarbeit angesagt. Da gehen die Beamten in die Gaststätten zu den Stammtischen - das ist dann Wirtschaftsförderung. Außerdem wird dann über vertrauliche Dinge geredet, mit Leuten, die davon keine Ahnung haben. So entsteht die öffentliche Meinung. Freitags schließlich wird über Entwicklungspotentiale diskutiert, ob eine U-Bahn vom ZOB zum Rathaus nötig ist, oder ob man Kunden mit dem Hubschrauber in die Innenstadt bringen kann. Bei so viel Arbeit für die Beamten hatte der Bürgermeister Bersch nur noch eine Bitte: „Gehen Sie freundlich mit den Beamten um, wenn nämlich der letzte im Streichelzoo sitzt, ist es zu spät!“ Da kann nur noch ein dreifaches „Marn' hol fast“ helfen.

Neues Kinderprinzenpaar

Die kleinen Marner Narren jubeln ein neues Prinzenpaar. Julia Schmidt (11) und Dennis Tank (13) traten die Nachfolge von Ellen I. und Kay I. aus der vorigen Session an.



*Bei uns tanzt nicht nur das Tanzmariechen:
Prinzessin Sabine II und Prinz Harald I*



Kinderprinzessin Julia I und Kinderprinz Dennis I



Jan Marek Jans als Ernie bei der Kinderprunksitzung

Im Hause von Elke und Jim Schmidt versammelten sich die kleine und mittlere Prinzenгарde sowie Prinzessin Sabine II, Prinz Harald I., Präsident Jan Graage und der Elferrat. In diesem würdigen Rahmen proklamierte dann der MKG-Präsident Julia I. und Dennis I. zum neuen Kinderprinzenpaar und dekorierte sie mit Zepter und Orden. Prinzessin Julia I. besucht die Realschule und hat die Hobbys Malen und Boßeln. Seit ihrem sechsten Lebensjahr ist sie begeisterte Tänzerin in der Kindertanzgruppe der MKG. Dass sie den Karnvalsbazillus in sich trägt ist wenig verwunderlich: Ihre Eltern sind seit Jahren aktiv in der MKG und waren in der Session 2000/01 das Prinzenpaar. Dennis I. besucht ebenfalls die Realschule. Seine Freizeit verbringt er mit Hören von lauter Musik und Computerspielen. Darüber hinaus schwärmt er von schnellen Autos. Für ihre Amtszeit würde das Prinzenpaar gerne „Schulfreiheit“ verordnen, wenn sie es nur könnten. Das bisherige Kinderprinzenpaar Ellen I. und Kay I. wurde vom Präsidenten herzlich mit einem großen Dankeschön und Geschenken verabschiedet. Sie haben ihre Termine und Veranstaltungen mit Bravour absolviert. Auch für das neu gekürte Prinzenpaar stehen natürlich viele Auftritte an. Ganz vorneweg die Kinder-Prunksitzung am 23. 02 2003 im Holsteinischen Haus. In der MZ schrieb Beate Politt: „Alle einig: So müsst' es immer sein. Kleine Karnevalisten kommen nicht ohne Zugabe von

der Bühne“. Wer dabei war sagte sich: Sie können es so gut wie die Großen. Und tatsächlich spulten die „Lütten“ ein Programm ab, das sich sehen lassen konnte, und das vom Präsidenten Jan Graage launig präsentiert wurde. Büttенredner, Sänger/innen und Tänzer/innen sorgten für ausgelassene Stimmung unter den kleinen und auch großen Gästen. Für die guten Leistungen verdienen alle Mitwirkenden einmal namentlich genannt zu werden.

Tanzmariechen: Nicole Nötzel

Büttенredner: Sebastian Bay und Tjorben Krahn.

Mittlere Garde: Ann Christin Rolfs, Maybritt Nagel, Alina Kolster, Lissa Carstens, Levke Nagel, Marie Elena Kremer, Nadine Heinz, und Marina Schliker.

Kleine Garde: Lisa Mia Mohr, Bea Hansen, Leonie Hennig, Jannika Rolfs, Bele Geerts, Jaqline Hübner und Kimberley Claussen.

RTL-Superstars: Pia Nadrowski, Bea Hansen, Lisa Johannsen, Tjorben Krahn, Sebastian Bay, Kay Thießen und Jasmin Brandt.

Kanzlersong: Lisa Johannsen, Tjorben Krahn, Sebastian Bay, Bea Hansen, Pia Nadrowski und Jasmin Brandt.

„Las Ketchup“: Melina Stührk, Nicole Nötzel, Samira Thaden, Kathrin Junge und Julia Tjarks.

„Dschungel“: Ann Christin Rolfs, Maybritt Nagel, Alina Kolster, Lissa Karstens, Levke Nagel, Marie Elena Kremer, Nadine Heinz.

Bei so viel gutem Nachwuchs ist die MKG für die Zukunft gerüstet.

Hexen in Marne?

Seit Jahren schon treiben leibhaftige Hexen in Marne ihr Unwesen. Ausgesucht haben sie sich den Tag der Weiber im Karneval, den Donnerstag vor Rosenmontag: „Die Weiberfastnacht.“ An diesem Tag müssen alle Krawattenträger auf der Hut sein. Denn mit Scheren bewaffnet gehen sie auf Krawattenjagd. Und kein Ort ist ihnen heilig und kein Weg zu weit. So stürmen sie bei ihrer Jagd mit einem lauten „Huuuuu“ in das Rathaus, in die Sparkasse, in die Brauerei und natürlich in die Gaststätten. Die meisten Männer zeigen sich „völlig überrascht“, haben aber erstaunlicherweise nicht die neueste Krawatte am Morgen umgebunden. Diesem traditionellen Brauch aus dem Rheinland frönen Christa Nötzel, Elke Schmidt, Heinke Schlömer, Renate Benedix, Mirja Möller, Heide Eschenbach, Sabine Kremer, Ingrid Jepsen und Anke Oesau.

„Marn' hol fast“ - Hier zählen Herz und Verstand

Die beiden Prunksitzungen am 15. und 22 Februar waren ein wahres Feuerwerk der guten Laune. Die Interpreten präsentierten sich in Höchstform. Wie schon im November führte



Unvergesslich: unsere Putzfrau „Hilde“ alias Wolfgang Bossen

das Prinzenpaar Sabine II. und Harald I. in ihrer Rede fest: „In Berlin da wundert sich die Regierung: Wie konnte das passieren; jetzt stehen wir vor dem Malheur, wo holen wir bloß die Kohle her. Beim Marner Karneval dagegen zählt nicht das Kommerzielle, hier zählen das Herz und der Verstand“. Ein Motto, das für die weitere Prunksitzung sehr gut zutraf. Die Prinzengarde in ihren herrlichen Kostümen sorgte für viel Beifall. Sehr viel Beifall und Zugabe-Rufen erhielten die Ballettgruppen, wie die Mäuse mit ihrem Tanz „Hey Pipi“, und das MKG-Ballett mit den Tänzen „Sex in the City“ und dem „Piratentanz“. Keine Konkurrenz wollten die Marner Plattfeut der MKG-Prinzengarde machen. Traten sie doch auch in Gardekostümen auf. Neben den Büttendrednern Torben Ringeloth als „Der Kneipengänger“, Willem Stührk als „Alter Vater“ und Wolfgang Bossen als „Die Putzfrau“, stieg erstmals Dirk Jochims als „Der Junge vom Lande“ in die Bütt. Er gab eine tolle Vorstellung mit dem Motto „Die Leute vom Lande sind nicht doof, sie denken nur anders“. Das glaubten schließlich auch die Gäste,

Hans-Joachim Huffnagel in der gewohnten Weise für den erkrankten Sitzungspräsidenten Wolfgang Tito durch das Programm. Nach der Vorstellung des Elferrates, dem Mariechentanz von Lea Tito, der Begrüßung der Gäste durch Präsident Jan Graage, stellten



De Marner Plattfeut mit ihrem Gardetanz

und sprachen den Refrain nach jeder Pointe mit. Natürlich animierten die Sänger die Gäste zum Schunkeln und Mitsingen. Allen voran Dirk Eggers mit der Vereinshymne „Marn' hol fast“. Die Dithmarscher Jungs präsentierten ihre Gassenhauer wie „Wir sind die Jungs aus der Marsch“ sowie weitere Lieder. Nina Hinrichsen begeisterte mit ihrem "Schlagermedley" und Carmen Dreesen wusste mit ihrem „Stimmungspotpourri“ zu gefallen. Nach vier Stunden Programm endete eine großartige Prunksitzung mit dem Finale, zu dem nochmal alle Aktiven auf die Bühne gerufen wurden.

Rosenmontagsumzug eine Wucht

Großes Lob verteilte Polizeihauptkommissar Rainer Barke an das Organisationsteam um Heiko Claußen: „Der Umzug war eine Wucht“. Nichts war zu beanstanden an den vielen Fahrzeugen, die im Umzug mitfuhren. Alle Sicherheitsauflagen wurden eingehalten. Begonnen hat der Rosenmontagsumzug wie immer mit der Erstürmung des Rathauses. Nachdem die Kanone des Herrenclubs den Eingang ins Rathaus „freigeschossen“ hatte, stürmten Prinzessin Sabine II. und Prinz Harald I., das Kinderprinzenpaar Julia I. und Dennis I., sowie die Garden, Elferrat, Musketiere, Präsident und die Mitglieder



Brechend volle Innenstadt beim Rosenmontag

der Gastvereine in den Sitzungssaal, um den Rathausschlüssel und die Kasse zu übernehmen. Die Kasse, gefüllt mit Schokoladentalern, war schnell geleert: Wartete doch das Volk vor dem Rathaus auf den Talerregen. Kurz darauf setzte sich der Rosenmontagsumzug in Bewegung - allen voran das Prinzenpaar mit dem Elferrat auf ihrer Burg. Insgesamt 60 Gruppen, darunter fünf Musikgruppen, und viele Einzelgänger boten einen farbenprächtigen Umzug. Viele Gruppen nahmen sich wie jedes Jahr die aktuelle Politik vor. Ein Fahrzeug prophezeite angesichts der Ökosteuer und des Arbeitsmarktes den bevorstehenden Untergang. Auch Bundeskanzler Gerhard Schröder bekam sein Fett weg und wurde schon mal gewarnt: „War di Schröder, de Dithmarscher koomt!“ Auch Lokales kam nicht zu kurz: So wurde die geplante Rotunde auf die Schippe genommen, die Kanalisation in Marnerdeich

beklagt und eine Blumengruppe aus Narzissen stellte fest: „Marne erblüht in Narzissen - alles andere ist besch...“ Eine unabhängige Jury kürte die schönsten Fahrzeuge und Fußgruppen. Preise erhielten bei den Fahrzeugen: 1. „1001 Nacht“ (Hinz), 2. „Rettungsboot der Politik“ (Wrigge), 3. „Der Zug ist abgefahren“ (Jens Hansen); bei den Fußgruppen: 1. „Die Mexikaner“ (Tito), 2. „Robin Hood“ (Suwe), 3. „Grashüpfer“ (Junge). Als beste Einzelkämpfer wurden Susanne Pahrman und Sabrina Schmidt als „Herz- und Kreuz-Dame“ ausgezeichnet. Im Festzelt und in den Gaststätten wurde dann fröhlich bis nach Mitternacht weiter gefeiert.

Weitere Veranstaltungen

An folgenden Veranstaltungen waren die Marner Karnevalisten aktiv beteiligt: Traditionell nahmen am 16. Februar in Büsum die Prinzenpaare, MKG-Garden und der Elferrat an dem Umzug mit anschließender Rathauserstürmung teil.

Am 19. Februar fuhr eine Abordnung der MKG mit den Tanzgarden nach Glückstadt, um Senioren mit ihren Darbietungen zu erfreuen.

Auch die Senioren im Alten- und Pflegeheim in Marne wurden am 26. Februar mit einem karnevalistischen Kurzprogramm erfreut.

Wie im Vorjahr wurde auch wieder im Holstein-Center in Itzehoe am 28. Februar ein gut einstündiges Programm zur Unterhaltung der Kunden geboten.



Eine Abordnung der MKG in Leverkusen

Am Rosensamstag und am Rosensonntag beteiligte sich die MKG an den Umzügen in Meldorf und in Rendsburg.

Den letzten Einsatz der laufenden Session hatte die MKG mit Darbietungen der Ballettgruppen und den Plattfeut beim politischen Aschermittwoch der SPD in der Tonhalle. Als besondere Gäste waren in diesem Jahr die Ministerpräsidentin Heide Simonis mit ihrer Stellvertreterin Anne Lütges nach Marne gereist.

Ehrung

Auf der Jahreshauptversammlung wurde vom Vorstand Ernst Arnaschus als weiteres Ehrenmitglied vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Eine Würdigung der Verdienste von Ernst Arnaschus kann in der Chronik der Session 1996/97 nachgelesen werden.

Bereits im August 2003 wurde Hans Gerson vom Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. Hans Gerson hat sich besonders verdient gemacht um den Rosenmontagsumzug. So war er es, der nach einer Pause von 10 Jahren, den Umzug wieder aufleben ließ. Mit einer Schar Gleichgesinnter organisierte er dieses besondere Spektakel für die Stadt zum ersten Mal wieder im Februar 1978. Der Erfolg war so überwältigend, dass der Umzug als Höhepunkt der Session auch in Marne gilt und nicht mehr wegzudenken ist.



Inh. Thies Rühmann

WEBER Transporte

25709 Diekhusen - Jungfernstieg 1a

Telefon (04851) 646 - Telefax 787

Laufender Kühlverkehr von und nach Hamburg

DAS SCHÖNE ZUHAUSE - *WOHNART*

**Design-Bodenbeläge • Teppiche+Auslegewaren
Linoleum+Kork • Sonnenschutz innen und außen
Insektenschutz**

**Ausstellung und Beratung
Mittelstraße 5 in Marne
Termine nach Vereinbarung**

**Norbert Chluba • Am Sportplatz 27 • 25709 Diekhusen-Fahrstedt
Tel. (0 48 51) 95 78 06 • Fax 95 78 07 • info@wohnart-marne.de**



VIER mal ELF!

© vimgesell.de



Und wir mixen die Drinks...

Cocktail Company

Cocktail-Wagen
Mobile Bars
Cocktail-Catering
Promotion
Events

Bernd Duncker
Cocktailmixer • DBU
Goethestr. 45 • 25709 Marne
Telefon 0 48 51 . 96 4 700
company@cocktail-duncker.de

www.cocktail-duncker.de



Marn' hol fast!!!